Minigeschichten

Von RyouAngel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ryou´s verzweifelter Wunsch 2
Kapitel 2: Blutiger Engel 6
Kapitel 3: Wie konntest du nur? 9
Kapitel 4: Zu spät oder? 13
Kapitel 5: Bruderliebe?Oder was... 17
Kapitel 6: Verluste (fortsetzung von Blutiger Engel 22
Kapitel 7: Keine vergebung 25
Kapitel 8: Verfeindet 29

Kapitel 1: Ryou´s verzweifelter Wunsch

Ryou´s verzweifelter Wunsch

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Wieder sitze ich hier in meinem Zimmer und kann mich vor schmerz kaum bewegen.Wieder hat er mich geschlagen.
Nur weil ich ihm nicht schnell genug das Essen gemacht habe.
Warum?...
Warum hasst er mich so?
Er sagt ich sei zu Naiv, zu Liebenswürdig, zu Freundlich.Ob er da recht hatte?
Wie jede Nacht liege ich hier und weine mich in den Schlaf.
Ich sollte ihn hassen.Aber das kann ich nicht.Dafür liebe ich ihn zu sehr.
Ich würde alles dafür geben, wenn er nur einmal diese drei Worte zu mir sagen würde.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Schon wieder hab ich ihn geschlagen.Aber er hat es auch nicht anders verdient.
Er kotzt mich an.Er sollte mich hassen, aber in seinen Augen sehe ich etwas anderes.
Langsam halte ich es nicht mehr aus.Langsam verliere ich die Gedult.
Ich höre wie er, jetzt da der neue Morgen angebrochen ist, runtergeht und Frühstück macht.
Während er zur Schule geht bleibe ich immer hier.
Seltsam?Warum sagt er eigentlich nie dem Pharaoh oder seinem nervigem Hikari etwas?

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Jetzt mache ich wieder Frühstück, wie jeden Morgen.
Ob ich Heute zur Schule sollte?Überall sind aufgeplatzte Stellen.In meinen Haaren klebt noch das angetrocknete Blut.
Wenn ich aber bleibe bin ich meinem Yami ausgesetzt.
...
Ich bleibe.Lieber bin ich hier bei ihm als mich den Fragen meiner Mitschüler zu stellen.
"Was tust du da?"Ich drehte mich erschrocken um.
Vor mir steht Bakura und schaut mich bedrohlich an.
"Ich mache dir dein Frühstück"
Ich lächel ihn an, aber das war ein Fehler.Wieder schlägt er mich.Doch ich sage nichts.
Ich gehe hoch nachdem ich sein Frühstück fertig habe.
Ich lege mich auf mein Bett und schreib wieder in mein Tagebuch.Dort stehen meine geheimsten Gedanken.
All meine Gefühle.Alles was ich ihm sagen will und mit ihm tun will.

Nachdem ich zuende geschrieben habe lege ich es unachtsam auf mein Bett, da Bakura mich gerufen hatte.

~~*~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Wo zum Teufel bleibt er?Ich habe ihn schon mehreremale gerufen.
Endlich kommt er die Treppen herrunter.Als erstes fängt er sich eine, weil er mich so lange hat warten lassen.
Benommen taumelt er zurück.
"Warum bist du nicht in der Schule?"
"Ich bin geblieben weil ich...ich so schlimm aussehe.Ich will nicht das du Ärger bekommst."
Für diese Aussage fängt er sich erneut eine.
"Los verschwinde aus meinen Augen.Und wage es nicht mich anzusprechen!"
"A-aber Bakura.."
Erneut schlage ich ihn, diesesmal härter.Er taumelt so schnell er kann die Treppen hoch.
Er schlägt seine Zimmertür zu.Seltsam, er beschwert sich nie über das, was ich ihm Antue.
Ich ziehe mir meinen Mantel an und verschwinde.

~~*~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich höre wie er das Haus verlässt.Er kommt nie früh Heim.In dieser Zeit kann ich mich entspannen.
Wieder schreibe ich in mein Buch.Danach lese ich mir durch, was ich bis zum heutigen Tage geschrieben habe.
Jemand öffnet unten die Tür.Ohne das ich es gemerkt hatte waren mehrere Stunden vergangen.
"Ryou!Komm sofort her!"ruft Bakura ungeduldig und zornig.
Schnell komme ich seiner Auffoderung nach.
Als er mich sieht muss er lächeln.Ein grausames, hinterhältiges Lächeln.
"Freust du dich denn nicht mich zu sehen?"fragt er hinterhältig.
"Doch natürlich ich..."
Ganz plötzlich hält er mir ein Messer hin.
"Was soll ich damit?"frage ich ihn während ich es ununterbrochen anstarre.
"Na jetzt kannst du mir beweisen das du doch nicht so schwach bist wie ich denke."
Ich verstehe immernoch nicht.Er sieht mich daraufhin zornig an.
"Na los nimm es und töte damit jemanden.Damit beweist du mir unendliche Treue"
Wie gerne würde ich das tun, aber ich kann niemanden töten.
Jetzt steigen mir die Tränen in die Augen, ich lasse Bakura stehen und laufe in mein Zimmer.

~~*~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Was für ein schwächling.Nicht mal das kann er.Ich habe nicht mal verlangt das er einen

seiner Freunde tötet.
Langsam stecke ich das Messer wieder ein.In mir herrscht eine unbändiege Wut.
Ich setze mich ins Wohnzimmer und schalte den Fernseher ein um mich abzulenken.
Doch so richtig will mir dies nicht gelingen.
Selbst Malik´s Hikari war mächtiger.
Warum bin ich mit sojemanden Bestraft?
...
Es sei denn ich...

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Jetzt liege ich hier weinend auf meinem Bett.
Ich will doch nur das er mich liebt.Mehr nicht.Ist das zu viel verlangt?
Na ja.Wir kommen nicht gut mit einander klar.
Aber wenigstens hat er niemals gesagt das er mich hasst.
Vieleicht ist ja noch nichts verloren.
Schon muss ich wieder lächeln.
Plötzlich und ohne vorwarnung, wird meine Tür aufgerissen.
Dort steht ein, vor Wut kochender Bakura.
"B-Bakura.Was machst du hier?"
Er antwortet nicht.Wütend rennt er auf mich zu und schmeist mich auf mein Bett.
Mich überkommt Panik, vollkommene Angst.Unkontrolierbar fange ich an zu zittern.
Dies scheint ihm auch noch zu gefallen.
Blitzschnell schliesen sich seine Hände um meinen Hals und drücken zu.
Erschrocken keuche ich auf.
"Du wertloses stück Dreck!"schreit er mich wütend an, während ich versuche ihm zu entkommen.
"B-Bakura bitte beruihge dich"flehe ich verzweifeld und fange an zu weinen.
Plötzlich schaut er mich mit soviel verachtung an wie nie zuvor.
"Ich hasse dich!Mehr alls alles andere Ryou!"
Diese Wort versetzen mir einen sehr schmerzvollen Stich im Herzen.
Meine Tränen werden mehr.So fühlt er also.Das hält er von mir.
Ich gebe auf, höre auf mich zu wehren.Nun kann er mich endlich erlösen.
"Bakura...ich...liebe...dich...!"bringe ich mit einem lächelm auf dem Gesicht hervor.
Einen Augenblich sieht er mich verwundert an, bis sich alles für mich schwarz färbt...für immer...

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Jetzt bin ich verwirrt.Er sagt das er mich liebt.Nun schliest er die Augen und stirbt.
Ich stehe auf.Dabei fällt ein Buch herrunter, welches ich noch nie zuvor gesehen habe.
Ich setze mich auf das Bett direckt neben seiner Leiche.
Ich schlage das Buch auf und erkenne sofort Ryou´s zierliche Handschrift.
Dieser Eintrag ist jetzt 1 1/2Jahre her.
Liebes Tagebuch, jetzt lebe ich schon seit einem halben Jahr mit Bakura zusammen.
Er schlägt mich immer und ich fange an zu verzweifeln.Dabei mag ich ihn, wirklich.
Nun schlage ich eine Seite weiter hinten im Buch auf.
sofort fällt mir auf das die Tinte an einigen Stellen verwischt ist.Tränen.

Liebes Tagebuch, mir ist jetzt etwas, unter all dem Leid welches Bakura mir zufügt, klargeworden.
Jetzt kenne ich den grund warum ich ihm nicht Böse sein kann.Ich liebe ihn.
Ist das nicht seltsam?Jetzt sitze ich hier weinend und schreibe über meine Gefühle zu ihm,
während ich überall schlimme Schmerzen habe da er mich erneut Geschlagen hat.
Mein Blut läuft unaufhörlich weiter.Darum höre ich jetzt auf zu schreiben.
Ich könnte ja alles mit meinem wertlosem Blut besudeln.
Das ist jetzt ein Jahr her.Also stimmen seine letzten Worte.
Die Neugier hat sich in mir breit gemacht.Jetzt will ich auch den letzten Eintrag sehen.
Ich schlage die letzte beschriftete Seite auf.Das häutige Datum, wieder ist die tinte durch Tränen verwischt.
Liebes Tagebuch, ich glaube dies wird der letzte Eintrag sein.Warum?
Ich habe das Gefühl das ich den häutigen Tag nicht überlebe.Nein.Ich weis es.
Aber ich werde nicht verschwinden.Ohne ihn kann ich nicht mehr leben.
Dann soll er mich töten.Ich hoffe nur, meine Freunde und mein Vater können mir verzeihen.
Ich liebe Bakura so sehr.Da macht es mir nichts aus von ihm getötet zu werden.
Ich würde alles geben damit er meine Gefühle erwiedern könnte.
Tja soweit wird es wohl nicht mehr kommen.
Obwohl ich weis was auf mich zukommt bin ich nicht sauer auf ihn oder habe Angst.
Noch will ich weg.Meine letzten Worte werden mein Liebesgeständnis sein.
Leb wohl Tagebuch.Lebt wohl all meine Freunde.
Also wusste er was auf ihn zukommt.Trotzdem blieb er.Wie Naiv.
Das war´s darunter ist nur noch eine Zeichnung von einem schwarzen Engel.
Dieser schwarze Engel hat meinen Namen und er hält etwas in der Hand.
Ryous Seele, steht da.Das ist ja schon fast wieder lächerlich.
Ich schliese das Tagebuch und werfe es ungeachtet in eine Ecke.
Danach stehe ich auf und werfe noch einen letzten Blich auf deine zufrieden lächelnde Leiche.
"Du bist so ein Idiot.Ich hasse dich."
Lachend verlasse ich sein Zimmer.

Ende

Kapitel 2: Blutiger Engel

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich sitze hier im Unterricht und passe rein gar nicht auf.Das ist eigentlich nicht normal für mich.
"Hey Ryou alles in Ordnung?"flüsterte Yugi mir zu.
"Ja alles in Ordnung.Mach dir keine Sorgen"
Ja es war alles in Ordnung.Seit einer Woche hatte mein Yami mich nicht mehr geschlagen.
Aber trotzdem hatte er dieses verheisungsvolle Lächeln.
Leider ahnte ich zu der Zeit noch nicht was er vor hatte.
Schnell ging der Unterricht vorbei und Yugi lud mich zu sich nach Hause ein.
Ich sagte zu.Auch wenn ich nicht gerne Raus ging, war dies eine willkommene Abwechslung zum Lächeln Bakura´s.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Schnell laufe ich nach dem Unterricht nach Hause.
Da ich ein schneller Läufer bin habe ich mir 15Minuten vorsprung erkämpft.
Schlieslich musste doch alles Fertig sein wenn er kam.
Ich rannte auf den Dachboden.
Bald schon wäre mein Hikari besser als der jedes Anderen.
Er würde mir nie wieder wiedersprechen.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich sah Bakura nach hause rennen, dachte mir aber nichts dabei.
15Minuten später traff ich dann ein.
Es war unheimlich still im Haus.Sonst lief, wenn Bakura schon hier war wenigstens der Fehrnsehr.
Ich will gerade hoch in mein Zimmer gehen als mich etwas grob von hinten packt.
Ich höre Bakura neben meinem Ohr Atmen.
Er schleift mich hoch auf den Dachboden.
Was ich dort sah erschreckte mich.Auf den Boden war ein Kreis mit seltsamen Schriftzeichen aufgemalt.
Es war stockfinster mit ausnahme einer Kerze.Etwas reflecktierte das Licht.Ich konnte aber nicht erkennen was es war.
Bakura setzte mich inmitten des Kreises ab.
"Bakura was soll das?"

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

"Das wirst du gleich erfahren."

Es gab kurz ein Licht welches mich blenndete.
Ryou hatte seine wunderschönen Engelsflügel bekommen.
"B-ba-Bakura was ist das?!"
"Das Ryou, sind deine Flügel."
"F-flügel?"
"Ja."
Nun holte ich den Gegenstand der die ganze Zeit das Licht reflecktierte.
Ein goldener Kelch, gefüllt mit Blut.
Mit dem Kelch in der Hand trat ich dichter an Ryou herran.
"Hier das wirst du Trinken."meine Stimme klang kalt und befehlend.
Aus Angst vor meiner Reaktion wenn er es nicht trinken würde trank er alles.Begleitet von Würgegeräuschen.
"Schon überstanden.Mal sehen wie lange du durchhältst."

~~*~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

"Wie meinst du das?"Keine Antwort und er verlies den Dachboden wieder.
Als ich hinterher wollte lief ich am Rand des Kreises gegen etwas.
"Vergiss es du kannst nicht durch den Schild"rief Bakura von Unten hoch.
Na toll.Jetzt saß ich in einem fast schwarzen Raum mit Flügeln-Flügeln!!-auf dem Rücken fest.
Aber irgentwie würde ich hier wieder Rauskommen.
So verging eine Woche.
Meine einstmal schönen weißen Flügel waren grau fast schwarz.
Bakura kam manchmal vorbei um zu schauen wie lange ich noch durchhalten würde.
Ich verstand nicht was er meinte.
Es öffnete sich die Tür und er kam wieder zu mir.

~~*~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

"Immernoch nicht?Du bist verdammt hartnäckig."
Wie schafft er es bloss solange durchzuhalten?
Etwas knallte laut unten in der Wohnung.
Als ich runter wollte um nachzusehen, betrat auch jemand schon den Dachboden.
Yugi, Yami und Marik hatten ihn betreten.Alle starrten Ryou an.
"Yugi, Ya...mi...schön...das..."
Weiter konnte er nicht sprechen.
Seine Flügel färbten sich vollends schwarz.
Somit gehörte er mir.
"Komm her Ryou!"
Dieser tat wie ihm befohlen worden war.
"Was hast du mit ihm gemacht?"schrie dieser dämliche zwerg mich an.
"Das geht dich nicht´s an.Er gehört jetzt einfach mir, verstanden?!"
Alle schauten mich wütend an.
"Ryou, sei so nett und werf Yugi die Vase an den kopf."
Das tat er.Aber leider konnte der Zwerg sich Rechtzeutig ducken.
"Lass Ryou sofort in Ruhe"Wandte sich Marik an mich, aber ich lachte nur kalt.
Der Mieleniumsring vibriete um meinen Hals.

"Wenn du nicht anders willst",sagte der Pharaoh zu mir, "lass uns ein Spiel der Schatten spielen."
"Gut.Sagen wir ich setze Ryou und du deinen Gegenstand?"
"Abgemacht.Gewinne ich lässt du Ryou frei, gewinnst du bekommst du das Puzzel."
So spielten wir unser Spiel.
Am Anfang sah es Gut für mich aus aber am Ende gewann doch der Pharaoh.
Ich musste mein Wort halten und lies Ryou frei.
Seine Flügel wurden wieder weiß.
Und ich muss sagen, so gefallen sie mir besser.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Alles um mich herrum wurde wieder klar.
Da hörte ich einen Schrei von Bakura.
Er stand direckt vor mir und viel gleich darauf zu Boden.
Ich stürzte mich auf ihn.Ich nahm seinen Kopf und legte ihn auf meinen Schoss.
"Was habt ihr getan?"
"Ich hab ihn ins Reich der Schatten geschickt.Er kommt nie wieder."
Ich fing an zu weinen während die Anderen sich freuten.
Er durfte nicht einfach weg sein.
Ich brauchte ihn.Ich fühlte mich als hätte man mir ein Teil meiner Seele genommen.
Marik zog mich hoch, sodass Bakuras Kopf unsampft auf den Boden aufprallte.
"Endlich bist du in Sicherheit."
"Ja.Sicherheit."
Nun verschwand auch sein Körper in den Schatten.
Kurz darauf verliesen Yugi und die anderen mein haus.
Ich sagte ihnen nicht das sie mich schwer verletzt hatten.
Sie hatten es ja nur Gut gemeint.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Jetzt saß ich im Reich der Schatten.
Dem dunkelstem aller Orte.
Hier wo deine Seele langsam aber sicher zugrunde geht.
Hierraus werde ich nicht entkommen können.
Verdammt bis in alle ewigkeit.
>Ich werde dich da rausholen Bakura<sagte Ryous Stimme durch den Gedankenlink zu mir.
>Ich lass dich nicht allein.Verlass dich auf mich<
Er will mich retten?Wie Süss.
Vieleicht komme ich ja doch hier herraus.

TBC

Kapitel 3: Wie konntest du nur?

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

"Oh bald ist es soweit.Bald beginnt Kaibers neues Tunier."
Ich habe ihn darum gebeten.
Meine Freunde haben Angst weil nicht nur ich mich eingetragen habe, sondern auch Bakura.
Aber was sie nicht wissen ist, dass er schon lange nicht mehr hinter ihnen her ist.
Er hat sich geändert.Wir sind jetzt sogar schon seit einem Monat ein paar.
Aber davon sollen Yugi und die anderen nichts erfahren.
"Hey Ryou!"
"Äh...was ist denn Yugi?"
"Ich mache mir sorgen wenn wir zum Tunier fahren."
Bestimmt wegen Bakura, aber ich will das nicht hören.
Zu meinem Glück klingelt genau in diesem Augenblick die Schulglocke.
Schnell packe ich meine Sachen und mache mich auf den Weg nach Hause.
Als ich die Haustür hinter mir schliese, werde ich sofort in einen wundervollen Kuss gezogen.
"Hallo Bakura."

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

"Hallo mein Engel.Schön das du wieder da bist."
Seit einem Monat sind wir schon ein paar, aber er wird immerwieder rot wenn ich ihn küsse.
Wie beim ersten mal.
"Bakura?Hast du meine Sachen schon gepackt?"
"Ja das habe ich.Aber warum sollte ich das denn machen?"
"Na weil wir doch jetzt zum Tunier fahren.Hast du deine etwa nicht..."
"Oh scheiße!!Nein hab ich nicht!"
Wie konnte ich das nur vergessen?
"Lauf du schon mal vor.Ich komme gleich nacht."
"Bist du sicher?Versprich mir das du kommst."
"Ja mach ich und jetzt geh schon."
Ryou schnappte sich seine Sachen und verschwand.
Nach wenigen minuten hatte ich meine Sachen fertig gepackt.
Schnell laufe ich richtung Hafen, da das Tunier auf einer Insel stattfinden soll.
Auf sowas kommt eigentlich nur Kaiber.
Ich bin so in Gedanken versunken, dass ich nicht merke das ich einfach auf die Straße laufe.
Erst das Hupen bringt mich in die wirklichkeit zurück.
>Bakura wo bleibst du?<
...

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Wo bleibt er bloss solange?
"Wir fahren los.Keine Angst meine Männer werden ihn schon nachbringen."
Wie kann Kaiber nur so sturr sein und nicht noch 5minuten warten?
Wir gehen alle an Bord und fahren zu dieser Insel mit diesem wunderschönen Schloss drauf.
Bakura hatte es mir gezeigt.
"Hey Ryou.Was hast du?"fragt Yami mich mit einem Lächeln.
"Nicht´s keine Sorge."erwiedere ich obwohl ich mir Sorgen mache.
Nach wenigen Stunden sind wir auf dieser Insel.
Wir alle steigen aus und beziehen unsere Zimmer.
Nun sollen wir uns unten vor dem großen Balkong treffen.
Als ich mein Zimmer verlasse stehen Yugi und Yami im Gang und küssen sich.
Als sie mich sehen erschrecken sie sich.
"Ryou was tust du noch hier?Warum bist du nicht unten?"fragt Yugi mich.
"Ich brauchte etwas länger.Und ihr?Seid ihr bald fertig?"
"Ja.Bitte sag niemanden etwas."
"Natürlich nicht!"ich schenke ihnen mein freundlichstes Lächeln.
Ich kann sie verstehen, von mir und Bakura soll ja auch niemand etwas wissen.
Als wir uns vor dem Balkong treffen stellen wir fest das Bakura immernoch nicht da ist.
>Bakura?Hörst du mich?Antworte doch!<
Aber es bleibt still.
Nun tritt Kaiber auf den Balkong.
Komisch.Sein Blick wirkt irgentwie Traurig.
"Liebe Duellanten.Leider muss ich ihnen mitteilen, das..."
Er stockt.Wie ungewöhnlich.
"...das wir das tunier verschieben müssen, da einer unserer Mitduellanten, Bakura, einen Unfall hatte und gestorben ist."
In diesem Augenblick brach eine Welt für mich zusammen.
Weinend viel ich auf die Knie.
Yami und Yugi versuchten mich zu beruihgen, schafften es aber nicht.
"Nein!Er kann nicht Tod sein.Er kann nicht.Er hat es versprochen!"
Endlich viel ich in die unendliche Dukelheit.

~~*~*~*~*~*~Yugi~*~*~*~*~*~*~*~*

Es war schrecklich als ich Ryou so verzweifelt sah.
Plötzlich fiel er in Ohnmacht.
Wir brachten ihn auf sein Zimmer und da sind wir jetzt und warten bis er aufwacht.
Selbst im Schlaf muss er weinen und findet keine Ruhe.
"Du Yami sag mal..."
"Was ist denn?"
"Glaubst du Ryou hat Bakura geliebt?"
"Ja das glaube ich.Er tut mir so Leid.Ich könnte es nicht überleben dich zu verlieren."
"Danke.Was sollen wir jetzt tun?"
"Tja da bin ich genauso überfragt wie du."

Wir warten nun schon zwei Stunden.
Ryou hat nicht mal mehr die Kraft zu weinen.
Da öffnet er die Augen.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Als ich die Augen öffne sehe ich Yugi besorgt über mich lehnen.
"Yugi, Yami."wieder fange ich an zu weinen.Sie nehmen mich beschützend in den Arm.
"Komm lass uns wohin gehen."sagt Yami aufmunternd zu mir.
Dabei habe ich gerade den wichtigsten Menschen in meinem Leben verloren.
Aber das können sie nicht wissen.Also gehe ich mit ihnen.
Den gesamten Tag versuchen sie mich aufzuheitern.
Mich zum lachen zu bringen.Aber sie schaffen es nicht.
Alles was sie sagen prallt einfach an mir ab.
meine Gedanken waren nur bei Bakura.Und das merkten sie am Abend auch.
"Ryou lass uns gehen du bist sowieso nicht da."meinte Yami und ich stimmte dem zu.
So gingen wir alle nach oben und verabschiedeten uns von einander.
Innerlich sagte ich ihnen Lebt wohl.
Als ich die Tür geschlossen hatte verschloss ich sie ganz.
Ich setzte mich auf mein Bett und holte das Taschenmesser von Bakura herraus.
Ich wusste nie was ich damit sollte, doch jetzt war es das wichtigste für mich.
Schnell nehme ich noch ein Foto von Bakura zu mir.
Danach setze ich das kalte Metall an meinen Adern an.
Schon läuft der rote Lebenssaft meine Arme hinunter.
Ich lege mich hin und rolle mich zusammen.
Es wird alles immer dunkler bis es endlich vollkommen schwarz wird.
"Ba...ku...ra...!"

~~*~*~*~*~*~Yugi~*~*~*~*~*~*~*~*

Wir alle sitzen beim Frühstück, nur Ryou nicht.
Er will wohl allein sein.
"Yugi iss.Es geht ihm gut."sagt Yami lieb gemeint zu mir.
"Hast recht."und ich fange an zu Essen.
Nach dem Frühstück sollen wir alle in die Duellhalle kommen.
Jeder Duellant ist da nur Ryou nicht.
"Wo ist Ryou?"fragt Kaiber ungeduldig.
"Der kommt sicher gleich"sagt Yami aber ich habe kein gutes Gefühl.
Nach10Minuten wird Kaiber des Wartens Müde.
Er läuft zu Ryous Zimmer und klopft an.Wir sind ihm alle gefolgt.
Als keine Antwort kommt will er einfach hinein, aber die Tür ist abgeschlossen.
Kurzerhand bricht Kaiber die Tür auf.
Was wir da zu sehen bekammen werde ich niemals vergessen.
Auf seinem Bett lag Ryou zusammengerollt und Blutüberströmt.
Durch diesen Anblick vielen einige in Ohnmacht andere Rannten schreiend davon.
Kaiber lief zu ihm um seinen Puls zu fühlen.
Aber mir war längst klar das er nicht mehr am Leben war.

Seine Lippen waren schon Eisblau.
"Tut mir Leid."meinte Kaiber in einem zittriegen Ton.
Mein gefühl hatte mich nicht getäuscht.
Schon gestern als wir uns vor unserem Zimmer verabschiedeten habe ich es gewusst.
Es war als würde er Leb wohl sagen
Er konnte ohne Bakura nicht mehr Leben.Er würde ihm folgen.
"Komm Yami lass uns gehen."

Ende

Kapitel 4: Zu spät oder?

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Wieder habe ich meinen Engel geschlagen.
So wie jede Nacht.
Da ist es wohl kaum ein Wunder das er mich so hasst, dass er mir nicht mal in die Augen sehen kann.
Doch ich kann nicht anders.Er darf meine wahren Gefühle nicht erfahren.
Niemals.
Er würde den respeckt vor mir verlieren.
Sich über mich lustig machen.
Aber er ist immernoch so herzensgut das er mich, obwohl ich nicht ein freundliches Wort an ihn richte,
nicht beschimpft oder verrät.
Jetzt verlässt er das Haus und geht zur Schule.
Obwohl er sich vor schmerzen kaum bewegen kann.
Bestimmt wird er seinen Freunden wieder eine Lüge auftischen.
Ich werde, wie immer, kurz nach ihm das Haus verlassen.
Aber ich werde keine Menschen ins Reich der Schatten schicken.
Das habe ich versprochen.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

So schnell ich kann laufe ich zur Schule und das ist nicht besonders schnell.
Ich spüre jeden meiner Knochen schmerzen.Aber zum Glück war mein Gesicht nicht Blutig.
Bakura passte Morgens immer auf das er mein Gesicht nicht verletzte.
Ich komme gerade noch Rechtzeitig an.Schnell setze ich mich auf meinen Platz.
Meine freunde sehen mich an.
"Ist alles in ordnung mit dir Ryou?Du humpelst so."fragt Yami mich.
"Jaja.Alles in besster ordnung."sage ich ihm mit meinem getäuschten Lächeln.
Niemand kann dieses Lächeln von meinem wirklichen unterscheiden.Nur Bakura.
Wer weiß, vieleicht habe ich mich genau deswegen in ihn verliebt.
Genau deswegen kann ich ihm nicht in die Augen sehen.
Während des Unterrichts passe ich nicht auf.
Versuche nur den beisenden Schmerz zu unterdrücken.
Nach dem Unterricht gehe ich wieder nach Hause.
Bakura ist seltsamerweise schon da.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Diesesmal bin ich ziemlich früh zuhause.
Ich höre wie Ryou nach Hause kommt.
Er staart mich überrascht an.

"Was staarst du mich an?"frage ich ihn, bin selbst immerwieder von der kälte meiner Stimme überrascht.
"I-ich-ich...!"stottert er hilflos.
Schon fängt er sich eine.
benommen Taumelt er zurück sieht mir nicht mehr in die Augen.
Ich will sie auch nicht sehen und den Hass in ihnen.
Also drehe ich mich um und verschwinde.
"Ich hasse dich!"rufe ich ihn noch hinterher, damit er nicht denkt ich währe weich.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachdem er verschwunden ist, steht mein Entschluss fest.
Ich werde verschwinden.Die Stadt verlassen.
Schnell renne ich in mein Zimmer hoch und Packe meine Klamotten.
Es zerreist mir fast das Herz das ich gehe.
Aber ich tue es nicht nur für mich.Sondern auch für ihn.
Ich verlasse das Haus und laufe so schnell ich kann davon.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Als ich durch die Stadt laufe und es langsam dunkel wird Blinkt mein Ring auf.
Kurz überfällt mich ein gefühl von Schmerz.
Was war das?Doch der Ring gibt mir keine Antwort.
>Bakura hilf mir.<
Das war Ryou!Seine Stimme klang so verzweifelt.
Ich befehle meinen Ring ihn zu finden.Er zeigt eine Richtung an und ich folge ihm so schnell ich kann.
Er führt mich diereckt in eine dunkle Gasse.
Dort liegt Ryou umringt von gefährlich aussehenden Typen.
Der eine hält ein Messer und fügt ihn einen Tiefen Schnitt am Oberkörper zu.
"Bakura!"schreit er schmerzerfüllt meinen Namen.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*
"...hilf mir"flüsere ich am Ende meiner kräfte.
Da steht er.Bakura er stürzt sich auf die Männer.
Kurz darauf befinden sie sich im Reich der Schatten.
Er fällt besorgt vor mir auf die Knie.
"Ryou.Ist alles in Ordnung mit dir?Sprich mit mir!"fleht er.
Unter größter Anstrengung öffne ich die Augen.
"Bakur mir geht es gut"sage ich und setze mein falsches Lachen auf, welches er sofort durchschaut.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Endlich öffnet er die Augen.

In ihnen steht zu meiner wunderung kein hass.
Er zeigt mir sein künstliches Lächeln.
"Hör mit diesem falschen lächeln auf."verlange ich, aber meine Stimme klingt warm.
Langsam nickt er.
Er ist schlimm verletzt.Schnell nehme ich ihn auf den Arm.Ein wunderschönes Gefühl.
Er schmiegt sich an mich.
Ich habe Angst das er einschläft und schüttel ihn.
"bleib wach."flehe ich erneut.
"Hm."kommt als Antwort.
ich spüre wie er immer schwächer wird, immer flacher Atmet.
"Bakura..bevor...ich gehe will ich dir noch eins Sagen..."
"Hör auf, sprich nicht so als ob es deine Letzten Worte sind."langsam fange ich an zu weinen.
"Aber ich muss.Ich...liebe dich."sagt er mit seinem wahren Lächeln auf dem Gesicht danach schliest er die Augen.
in mir breitet sich durch diese Wort ein unheimlich warmes Gefühl aus.
Doch die Kälte, die Angst das er stirbt, vertreibt sie.
Ich weis nicht was ich tun soll.
Doch als ob mein ring mich verstanden hätte reagiert er und plötzlich sin einige von Ryous Wunden verschwunden.
Stattdessen spüre ich nun schmerzen und spüre wie mein Blut an mir herrunterläuft.
Doch mir macht es nichts aus und Ryous wunden sind nicht mehr so schlimm.
So schnell ich kann laufe ich nach Hause.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Als ich die Augen öffne sitzt Bakura Weinend auf meinem Bett neben mir.
Ihn so zu sehen versetzt mir einen schmerzlichen Stich im Herzen.
Ohne darauf zu achten wer da vor mir sitz schlinge ich meine Arme von hinten um ihn.
Mein rationales Denken hat sich noch nicht eingeschaltet.
"Nicht weinen Bakura."sage ich sanft zu ihm.
Da bin ich plötzlich wieder hellwach und merke erst richtig wenn ich da im Arm halte.
Ich versteife mich.unfähig ein Wort über die Lippen zu bringen.
Wie schlimm wohl die Strafe ausfällt?
Oh Gott!Ich hab ihn meine Liebe gestanden!Ich bin so Gut wie Tod.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

>Oh Gott!Ich hab ihn meine Liebe gestanden!Ich bin so Gut wie Tod.<höre ich durch den Gedankenlink.
So groß ist seine Angst also.
"du musst keine Angst haben.Ich tu dir schon nichts."
ich spüre wie er mich langsam loslassen will, aber ich halte seine Hände fest.
"Lass mich noch nicht los.Es fühlt sich so gut an."
"B-bist du sicher?"fragt er mich mit angst in der Stimme.
"Natürlich.Es tut mir Leid wie ich mich bis jetzt verhalten hab."
"Warum bist du so Nett zu mir?"

"Nun weißt du...ich habe dich immer geschlagen weil du meine gefühle nicht merken solltest."
"Was für gefühle denn?"fragt er mit einem hauch hoffnung in seiner Stimme.
"Ich-ich liebe dich.Also weist du-"
Bevor ich etwas sagen konnte, war Ryou um mich herrumgesprungen und küsste mich.
"Ich liebe dich auch Kura"er strahlte mich so glücklich an wie nie zuvor.
Und ich würde ab jetzt aufpassen das niemand dieses Lachen mehr auslöscht.

Ende

Kapitel 5: Bruderliebe?Oder was...

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

"Komm schon steh auf Bakura.Mama wartet!"rief ich zu meinem Bruder, als ich das Haus verlies und zur Schule ging.
Dort traff ich mich mit Mandy, meiner Freundin.Ich tue alles für sie.
Doch der heutige Tag sollte alles verändern.
"Da bi..."ich verstummte als ich Mandy einen anderen küssen sah.
Sie drehte sich zu mir um.Schien noch nicht mal zu bereuen.
"Verschwinde Ryou.Ich brauch dich nicht mehr."sagte sie in einem kalten Ton und ging.
Ich fing an zu weinen und lief nach hause.Heute konnte ich unmöglich zur Schule gehen.
Als ich die Treppe hoch rannte kam gerade Bakura, mein großer Bruder, die Treppe herrunter.
Er schaute mir verwundert nach.
In meinem Zimmer angekommen knallte ich die Tür zu.
Weinend warf ich mich auf mein Bett.
Nur wenige Sekunden später öffnete Bakura die Tür und setzte sich zu mir.
"Was ist denn passiert?"fragte er mich und streichelte beruihgend meinen Rücken.
Ich erzählte ihm alles.Er nahm mich daraufhin in die Arme.
Ein wunderbar warmes gefühl breitete sich in meinem Inneren aus.
"Vergiss sie Ryou.Du hast doch mich.Hahaha."
Jetzt musste ich auch lachen.
...
...
Das Mandy mich verlassen hat liegt nun schon einen Monat her.
Aber ich trauere schon lange nicht mehr um sie.
Genaugenommen seit Bakura sagte das ich doch ihn hab.
Doch das brachte noch mehr Probleme mit sich.
Ich war doch allen ernstes in meinen eigenen Bruder verknallt.
"Hey Ryou alles in Ordnung?Du staarst mich so an."fragte er mich.
Ich wurde natürlich sofort Rot und winkte ab.
"Alles in Ordnung.Ich hab nur Nachgedacht."sagte ich verlegen.
Daraufhin durchwuschelte er mein Haar.
"Du denkst zuviel nach.Ich sag dir was, dass macht das Leben nicht leichter."
Wir kämpften wieder einen unserer Spasskämpfe.
Diese sind sehr selten geworden, warscheinlich weil ich unbemerkt öfters meinen Bruder anmache.
Wieder verlor ich.Daraufhin nahm er mich mit siegergebrulle auf den Arm.
"Lass mich runter."verlangte ich aus spass.
Und schon schmiegte ich mich unbewusst in seine Arme.
Als er das merkte sties er mich von sich.
Er schaute mich etwas Böse an.
"Hör auf damit Ryou, lass das.Komm mit in mein Zimmer ich glaub wir müssen Reden."
Jetzt wurde ich unsicher.

"I-in Ordnung."stotterte ich.zum Glück kam gerade in dem Moment ein erlösender Ruf.
"Ryou hilf mir bitte das Essen zu machen."rief mir meine Mutter hoch.Sofort und ohne auf Bakura zu achten lief ich zu ihr.
Da war ich für´s erste gerettet.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Kaum hatte unsere Mutter ihn gerufen, lief er ohne mich zu beachten runter.
Ich ging in mein Zimmer.
Mir war schon länger aufgegallen das mein Bruder sich mir gegenüber anders Benahm.
Er war immer an meiner Seite und jedesmal wenn ich ihn berührte kuschelte er sich an mich.
Er behandelte mich nicht mehr wie einen Bruder.
Darum muss ich ihn zur Rede stellen.
Es kann doch nicht sein das es so ist wie ich denke?
Oh Ryou, warum machst du sowas bloss?
...

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachdem ich meiner Mutter geholfen hatte Essen zu machen, aßen wir gemeinsam Abend.
Nachdem wir zuende gegessen hatten und ich schon wieder in mein Zimmer wollte sprach er mich an.
"Ryou, ich muss dringend mit dir Reden.Komm mit in mein Zimmer."
Er lies mir keine andere Möglichkeit als Mitzukommen.
Also setzte ich mich auf sein Bett.Er setzte sich auf den Schreibtischstuhl.
"Ryou was ist los mit dir, warum benimmst du dich so komisch?"während er sprach lies er mich nicht aus den Augen.
"N-nicht.Ich weis nicht was du meinst."log ich.Obwohl ich es mir schon dachte.
"Du benimmst dich mir gegenüber so seltsam als wenn..."er stoppte.
Oh nein.Jetzt sitz ich in der Klemme.
"Liebst du mich Ryou?"er sprach so kühl, das ich eine Gänsehaut bekamm.
"Natürlich du bist mein Bruder, also wa-"
"Nein.Liebst du mich als Mann.Nicht als Bruder?"er schaute mich an.
"Ich...weist du ich..."Ich stotterte hilflos herrum.
Da setzte mein Kopf aus.
Ich sprang ihn an und küsste ihn.Meinen eigenen Bruder.
Dieser sties mich grob von sich und funkelte mich Böse und bedrohlich an.
"Sag mal spinnst du?!Bist du noch ganz dicht?!"schrie er mich an.
Ich fing natürlich sofort an zu weinen.
"Aber ich...aber verstehst du denn nicht?"ich war völlig aufgelöst.
"Nein!Wehe du kommst mir zu nahe!Halte bloss abstand zu mir."
Dann sprach er die Worte aus, die mich zu Tode verletzten.
"Ich hasse dich!Du bist nicht mehr mein Bruder.Ich will nichts mehr mit dir zu tun

haben!"
Weinend rannte ich aus diesem Zimmer.Welches ich nie wieder betrat.
Weinend rannte ich nach drausen.
...
Bakura brachte mich Stunden später in der Nacht wieder nach Hause.
"Was hast du dir bloss dabei gedacht?"

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

"Was hast du dir bloss dabei gedacht?"frage ich ihn sanft.
Ich bereue es, dass ich ihn zum weinen gebracht habe.
Aber noch mehr bereue ich, dass ich mit ihn über sein Verhalten gesprochen habe.
Der Kuss war einfach Atemberaubend.
Ich habe schon viele geküsst, aber kein Kuss war so wie dieser.
Ich habe es nicht bemerkt.
Mein verstand sagt mir es ist falsch, mein Herz sagt mir das gegenteil.
...
Schon eine Woche ist es her das mir klar geworden ist das ich meinen Bruder ebenfalls liebe.
"Bakura?"vor mir steht mein kleiner Bruder.
Halb Nackt nur mit einem Handtuch bekleidet.
Bevor mein Verstand zu Wort kommt, presse ich ihn an die Wand und küsse ihn.
Natürlich erwiedert er ihn voller gefühl.Dann lösen wir uns.
"Ryou...ich liebe dich."gestehe ich ihn.
"Ich dich auch."sagt er leise und umarmt mich zärtlich.
Ich bin überglücklich das er immernoch so für mich empfindet.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Er liebt mich auch.
Mir ist es egal das wir Brüder sind.Hauptsache wir sind zusammen.
"Ryou, Bakura?Kommt runter wir müssen mit euch Reden."rufen unsere Eltern hoch.
Schnell zog ich mich an und lief runter.Ich setzte mich neben Bkura auf die Chouch.
Unsere Eltern sahen irgentwie angespannt aus.
Oh nein!Sie haben doch wohl nicht´s bemerkt?
"Da seid ihr ja.Wir müssen euch etwas gestehen.Also Bakura du warst schon Geboren als ich deinen Vater Heiratete."
"Und was soll mir das sagen?"fragte er genervt zurück.
"Du und Ryou...ihr seid keine Geschwister."
Wir sahen uns ungläubig an.
"Wie bitte?Aber wir sehen uns doch so ähnlich."
"Ich weis, also Bakura ich bin nicht deine wirkliche Mutter und das Ryou ist nicht dein richtiger Vater.Wir haben uns
kennengelernt eben weil ihr euch so ähnlich seht."
"Dann sind wir wirklich nicht Blutsverwandt?"fragte ich nun aufgeregt.
Denn dann taten ich und Bakura nicht´s verbotenes.
"Wirklich nicht.Und nun geht schlafen."sagte Mutter liebevoll.

Vater blieb eher kühl.Bei ihm musste alles seine Ordnung haben.
Bakura und ich verschwanden nach Oben.
Dort angekommen küssten wir uns.
Doch Vater war uns gefolt und sah das.
Er riss uns auseinander.

~~*~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

"Aua!"schrie Ryou da Vater ihn am Haar gepackt hatte.
"Vater lass ihn los!"schrie ich ihn an.
"Ryou auch wenn ihr nicht Blutsverwandt seit.Wie kannst du nur?"schrie er ihn weiter an.
Schnell schmiss er ihn auf den Boden und Trat zu.
"Ah.Bakura!"schrie Ryou schmerzerfüllt.
So schnell ich reagieren konnte schupste ich meinen Vater von ihm weg.
"Lass ihn in ruhe!"verlangte ich.
"Es tut mir leid.Das wollte ich nicht."sagte er um verzeihung bittend.
Ryou sprang auf und rannte herrunter.
"Ryou, warte."rief ich ihm hinterher.
Vater und ich folgtem ihm.
Er rannte zur Haustür herraus ohne uns zu Beachten.
"Ryou halt!!"schrie ich noch, aber zu spät.
Ryou rannte einfach auf die Strasse und wurde angefahren.
Er wurde einige Meter weit geschleudert.
Wir standen bewegungslos da, während der Fahrer flüchtete.
"Oh mein Gott Ryou."flüsterten meine Eltern beim Anblick des stetig wachsenden Blutsee´s um Ryou.
Ich gewann wieder die Konntrolle über meine Beine rannte zu ihm.
Ich legte seinen Kopf auf meinen Schoss.
"Ba...kura.Es tut...mir Leid."sprach er kaum hörbar zu mir, während Blut aus seinem Mund lief.
Er war schlimm verletzt.
"Sprich nicht spar deine Kräfte."flüsterte ich ihm beruihgend zu.
Um uns herrum standen viele Menschen, aber keiner holte hilfe.
"Nun holt doch mal jemand hilfe!!"schrie ich die Leute an.Endlich rief jemand den Krankenwagen.
"Ba...ku...ra.Keine Angst...ich hab...keine Schmerzen...nicht solange du bei mir bist."
Sein Atem wurde immer flacher.
"Bitte hilfe kommt.Ich kann die Sirenen schon hören.Halt durch!"flehte ich ihn an.
"Ich werde...dich immer...lieben...Ba...ku...ra..."flüsterte er und schloss die Augen.
Hörte einfach auf zu Atmen.
Meine Welt brach zusammen.Nun kammen die Krankenwagen.
Doch ihm konnten sie nicht mehr helfen.
Sie zogen mich von seiner Leiche fort zu meinen Eltern und brachten ihn weg.
Ich konnte nicht weinen, zu tief saß der Schock.
...
...
Es regnet während seiner Beerdigung.

Selbst der Himmel weint um dich Ryou.
Der Priester spricht irgentwelche Worte.Dabei kannte er dich nicht mal.
Er weiß nicht was du für ein Loch in meinem Herzen zurücklässt.
Nun wird dein Sarg in die Erde gelassen.
Langsam sind alle gegangen.Selbst meine Eltern gingen.
Endlich kann ich um deinen Verlust weinen.
Ich lege weiße Lilien auf dein Grab, deine Lieblingsblumen.
"Ryou...Leb wohl."nun verlasse auch ich das Grab und kehre nach Hause zurück.
Meinen Schmerz kann ich nicht vergessen.
Meine Eltern können mir nicht helfen.Wollen es vieleicht auch nicht.
Ich nehme mein Taschenmesser und setze es an meine Pulsadern an.
Kurz zögere ich.Es kommt mir vor als würdest du direckt hinter mir stehen.
Plötzlich nehme ich das Messer wieder ab.Als wenn jemand meine Hände führen würde.
>Tu es nicht Bakura.Für mich.<
Es ist seine Stimme.Ryous wunderbare Stimme.
Ich lege das Messer wieder zurück.
Ich habe beschlossen trotz des schmerzes Weiterzuleben, für uns Beide.
...
...
...
. . .
>Ich danke dir.<

Ende

Kapitel 6: Verluste (fortsetzung von Blutiger Engel

~~*~*~*~*~*~Yugi~*~*~*~*~*~*~*~*

Es ist jetzt schon einen Monat her seit wir Bakura in das Reich der Schatten geschickt haben und
fast genausolange das Ryou im Krankenhaus ist.Ich öffne die Zimmertür.
"Hallo Ryou, bin wieder da."sage ich und lächel ihn an.
Obwohl er es nicht sieht.Stumm sitzt er da und staart in leere.
Er spricht nicht mehr.Genausowenig macht er sonst irgentetwas.
Er isst nicht mal.Deshalb müssen wir ihn zum Essen zwingen.
Wir haben einen Plan aufgestellt.Ich komme immer Montags.
Yami Dienstags.Marik Donnerstags.Freitags kommt Joey.
Kaiber kommt Samstags mit Mokuba und Sonntags kommt Ischizu.
"Hey Ryou hast du hunger?"frage ich ihn obwohl es keinen Sinn hat.
Nachdem wir Bakura ins reich der schatten schikten verviel Ryou drei tage später in diesen zustand.
Wir wissen nicht was passiert ist.
plötzlich geht die Tür auf und Marik kommt herrein.
"Hallo Yugi.Ich war in der nähe und wollte mal zu besuch kommen."sagte er und musterte Ryou besorgt.
"Das ist nett.Ich wollte gerade etwas zu ess-"
Plötzlich ertönte das Pipen des Herzstillstandes.
Die ärzte warfen uns Raus und versuchten ihn wiederzubeleben.Da schloss man die Tür.
"Oh mein Gott, Ryou!"sagte Marik.
"Keine Sorge es wird alles Gut.Er ist doch stark."versuchte ich ihn aufzumuntern.
"Und warum liegt er dann hier?!....Meinst du weil wir Bakura..."
"Bestimmt nicht!Sowas darfst du nicht mal denken."
Da kammen die Ärzte herraus.Sie meinten, es sei wieder alles in Ordnung.Er brauchte nur etwas Ruhe.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Was ist das?!Ich spüre wie mein Hikari immer schwächer wird.
nun setzt sein Herz ganz aus.Unser Band ist so stark das es selbst bis in die Schatten Reicht.
Plötzlich ist vor mir ein grelles Licht.Und da steht er plötzlich vor mir.
Er fällt mir weinend in die rme.ich bin zu geschockt um etwas zu erwiedern.
Aber das hat er anscheinend nicht erwartet.
"Bakura.Endlich sehe ich dich wieder."er lächelt mich an.
"Was tust du hier?!"frage ich etwas gereizt.
"Ich wollte dich sehen und dir Sagen das du bald hier drausen bist."
So plötzlich wie er aufgetaucht war verschwand er auch wieder.
>Ich werde dich hier herrausholen versprochen.<
Ich lächel.Er tut wirklich alles für mich.

~~*~*~*~*~*~*~Yugi~*~*~*~*~*~*~*~*

Wie sitzen nun sogar zu dritt an Ryou´s Bett.Yami kam vor wenigen Minuten dazu.
Da schlägt Ryou die Augen auf und tut etwas, was er schon lange nicht mehr getan hat.
Er gähnt.Zuerst sehen wir uns irritert an, dann beginnen wir uns zu freuen.Ryou schaut uns bloss an.

~~*~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Sie sitzen da und freuen sich.Das macht auch mich etwas froh.
Ich sehe sie aber nicht mehr als Freunde, seit sie Bakura verbannten.
Sie würden mich auch wieder schlafen wünschen wenn sie wüssten was ich vor hab.
"Ryou du bist wieder da!"freut sich Yami.
Mist der ist auch da.Dann wird das alles etwas schwärer.
"Tut mir Leid.Aber ich musste etwas erlediegen."sage ich und halte meine Hände Pyramidenförmig vor meine Brust.
Sofort erscheint der Mieleniumsring und ich banne Yugi zusammen mit Marik und Yami an die Wand.
"R-Ryou was soll das was tust du da?!"fragt Yami mich überrascht.
"Ich will Bakura zurück."antworte ich ihm, "Ich will euch aber auch nicht weh tun."
Sie staaren mich fassungslos an.Besonders der Pharaoh.
"Warum willst du ihn zurück?"fragt Marik mich verständnislos.
Die Antwor könnte verletzend klingen, aber er soll sie erfahren.
"Damit ich nicht mehr einsam bin."dabei fangen mir an Tränen über das Gesicht zu laufen.
"Aber du hast doch uns."sagt Yugi matt.
"Aber ihr seht nur was ihr sehen wollt.Wenn es mir schlecht ging habt ihr es nicht bemerkt, nur er.Ihr dachtet ich sei immer fröhlich.Aber das war ich nicht.Oft war mir zu Weinen zumute deshalb."
"Aber Bakura sitzt im Reich der Schatten, wie willst du ihn da herrausholen?"fragt Yami mich, genau wie die anderen zu Tränen gerührt.
"Mit schwarzer Magie.Dafür leihe ich mir kurz das Puzzel aus.Du bekommst es sofort wieder."
Ich nehme ds Puzzel in die Hand.Ein helles Lich und nun steht Bakura neben mir.
Er sieht sich verwundert um.Bis er mich erblickt.
"Du hast mich tatsächlich zurückgeholt?"fragt er etwas ungläubig.
Weinend falle ich ihn um den Hals.
Der bann verschwindet und ich werfe Yami das Puzzzel zu.
"Ich bin so froh das du wieder da bist.Bitte gehe nie wieder."
Alles um mich herrum wird schwarz.

~~*~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Ryou fällt mir bewusstlos in die Arme.

"Was hast du gemacht Bakura?!"schreit Yugi mich wütend an.
"Nichts.Er ist nur wegen der schattenmagie erschöpft."
Ich nehme ihn auf die Arme und will das Zimmer verlassen.
"Bakura!",schreit Yami mir hinterher,"Wehe du tust ihn etwas an.Sonst muss ich dich wieder verbannen."
Erstaunt drehe ich mich um.
"Wie?Du willst mich nicht gleich verbannen?Wie nobel."sage ich sarkastisch, woraufhin Yami mich sauer anschaut.
"Nein.Ich gebe dir noch eine Changse wegen Ryou.Er braucht dich.Aber ein fehler und..."
Ich drehe mich wieder um gehe.
"Na versuch´s doch.Mich bekommst du nicht noch einmal."
Ich schaue Ryou in meinen Armen an.Süss ist er ja.Er hat wirklich alles getan um mich zurückzuholen.
Hat es sogar mit seinen Freunden aufgenommen.
>Sie sind nicht meine Freunde.Nicht mehr.<
Seine Gedanken, obwohl er schläft.
"Du denkst eindeutig zuviel."
Ich trage ihn nach hause, in eine hoffentlich bessere Zukunft.

TBC?Nur wenn jemand möchte

Kapitel 7: Keine vergebung

~~*~*~*~*~*~Erzähler~*~*~*~*~*~*~*~*

Mitten in der Nacht hallt der helle schmerzensschrei eines Engelsgleichen Wesens durch die Stadt.
Aber niemand kommt und hilft ihm.Alle meiden sie dieses Haus.
Sie laufen nur schnell daran vorbei, uninterresiert ob der Engel sterben könnte.
Doch soweit lies das Böse, der Dämon es nicht kommen.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

"Verschwinde aus meinen Augen!" schrie ich Ryou an, obwohl dies für ihn unmöglich war.
Er lag zusammengekrümt und Blutüberströmt auf dem Boden.
Ich drehte mich um und verlies die Wohnung.Mir doch egal wenn er stirbt.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Er verlässt die Wohnung.Nach einigen Minuten gelingt es mir aufzustehen.
Ich laufe ins Bad.Ich weiß nicht warum ich immer versuche alles zu kaschieren, raus darf ich eh nicht.
Schon über einen Monat war ich nicht mehr in der Schule oder einfach nur drausen.
Aber ich versuche nie wirklich abzuhauen.
Er kann mit mir machen was er will, ich liebe ihn trotzdem.
Ich bin froh das er mir wenigstens seine grausame Art zuwendet.
Ich lege mich ins Bett.Ich werde aber erst einschlafen wenn er wieder da ist.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachdem ich drausen rumgewandert bin betrete ich das Haus, Ryou schläft schon längst.
Ich frage mich warum er bei mir bleibt.Ist eigentlich auch egal.Ich würde ihn eh nicht gehen lassen.
Ich schleiche mich hoch und betrete das Badezimmer.Überall klebt noch sein Blut.
Ich verlasse das Badezimmer und lege mich schlafen.
...
Ich erwache spät am nächsten Morgen.
Ich gehe runter, wo Ryou bereits sitzt und die spuren meines Gestriegen Wutanfalls beseitigt.
"Geht das nicht schneller?"schnauze ich ihn an.Er beginnt zu zittern.
"Hör auf!"schreie ich ihn an, aber er zittert nun noch schlimmer.
Ich schlage ihn in den Magen und reise ihn dann wieder an seinen Haaren hoch.
Wenn ich schon dabei bin kann ich ihn fragen warum er immer bei mir bleibt.

"Warum verschwindest du nicht?Ich habe dich etwas gefragt Ryou!"

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

"weil-weil..."Ich kann es ihm nicht sagen!Aber er hat mich das erstemal bei meinen Namen genannt.
"Wirds bald?"schreit er und reist stärker an meinen haaren.
"Weil ich dich liebe, egal was du machst!"antworte ich ihm, und der schmerzliche griff aus meinen Haaren verschwindet
Er dreht sich um und rennt raus.Hab ich was falsches gesagt?
Ich richte mich wieder auf und fange an die Küche aufzuräumen.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Er liebt mich?!Ist er lebensmüde?Das muss sich schleunigst ändern.
Und ich kenne nur einen der mir dabei helfen kann:Malik!
Ich betrete seine Wohnung und rufe ihn.Sofort erscheint er.
"Was willst du hier?"fragt er schlechtgelaunt.
"Ich hab ein problem und du wirst mir helfen es zu lösen."
"Wer sagt das?"
Wir setzen uns ins Wohnzimmer und ich erkläre ihm mein Problem.
"Verstehe.Er hat sich also allen ernstes in dich verliebt.Hm."
"Das weiß ich auch, sag mir wie ich das ändern kann."
"Ignoriere ihn einfach.
Wenn du das bedürfnis hast jemanden zu verprügeln gehe weg von ihm und tue das jemand anderen an."
"Ach, ich solll ihn verschonen?Dann wird er mich ja noch lieber haben.Ich hätte gedacht ich müsste härter zuschlagen."
"Vertrau mir.Ich kenn mich da aus."
Ich ging wieder zurück zu meinem Hikari.
Ich schlich mich von hinten an ihn an.Doch wurde er vom klimpern der Zacken des Mieleniumringes gewarnt.
"Hallo Bakura, ich hab mir schon sorgen gemacht du würdest nicht wiederkommen."

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Er antwortet mir nicht und setzt sich an den Esstisch.Ich habe schon vor langer zeit gegessen.
"Ihh.Das ist Eiskalt!Sowas krig ich im Leben ja nicht runter!"Er holte aus und ich zuckte zusammen.
Aber es traff mich nichts.Also schaute ich nach oben.Er zog seine Hand zurück.
"Du bist es nicht wert von mir geschlagen zu werden."
von da an verprügelte er mich nicht mehr.Ich hätte mich freuen sollen, doch nun war ich einsam.
Einestages war er erneut sauer und wollte nach drausen um jemanden zu verprügeln.
Ich hielt ihn von hinten fest und presste mich an ihn.

"Hör auf!"schrie ich ihn an."Womit?Lass mich los!"schnauzte er mich an.
"Hör auf jemand anderen als mich zu verprügeln!Du sollst mir deine Aufmerksamkeit schenken!!"
"Du willst das ich dich verprügel?Das ich mich so mit dir beschäftige?"fragte er mich ungläubig und entsetzt.
Ich nickte.Plötzlich zog er ein Messer aus seiner Manteltasche und drängte mich an die Wand.
Das Messer an meiner Kehle."Du bist es aber nicht wert!Ich hasse dich!"schrie er mich an.
Ich sprang ihn in die Arme, doch er reagierte anders als ich dachte.
ich dachte er würde mich wegschlagen, aber er schlitzte mir mit dem Messer den Bauch auf.
Benommen viel ich zu Boden und er stürmte Raus.
Mir stiegen die Tränen in die Augen.Ich dachte er würde mich umbringen.Das stand in seinen Augen.
Weinend warf ich mich auf mein Bett, die schmerzende Wunde ignorierend.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

ich weiß nicht wieso, aber mein Verhalten erschreckte mich.Ich spürte zum erstenmal Mitleid.
In dem Moment in dem er mir in die Arme sprang hatte ich das gefühl in den Arm zu nehmen, zu trösten.
was ist blos los mit mir?Diese Gefühle beherschen mich schon länger.Seit er mir sagte das er mich liebt.
ich blieb im Park stehen.Mir wurde klar was mit mir los war.
Ich liebe ihn!
Doch wie sage ich ihm das?
Ich drehe mich um und laufe zurück.Als ich das Haus betrete höre ich ihn oben weinen.
Ich laufe hoch und sehe ihn auf seinem bett weinen.
"Ryou, bitte hör auf zu weinen."Er zuckt beim klang meiner Stimme zusammen.
Seit diesem Tag schlug ich ihn nie wieder.
Doch er zog sich immermehr von mir zurück.Er schlich herraus und besuchte wieder die Schule.
Seit diesen einem tag hatte sich alles verändert.Ich verbrachte friedlich viel zeit mit ihm, aber er ignorierte mich.
jetzt musste ich es ihm sagen, jetzt oder nie!
"Ryou, komm bitte mal, ich muss mit dir Reden."Und er kam.
"Ryou, ich weiß es klingt seltsam aber...aber ich liebe dich."

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich fing an zu weinen.
"Tut mir Leid Bakura, aber ich liebe dich nicht mehr."log ich ihn an.
Er war nach wie vor meine große Liebe, aber ich konnte ihm nicht vergeben.
Ich rannte auf mein Zimmer und lies ihn stehen.
Ich will ihm nicht wehtun, aber er würde mir wehtun!

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich lief ihm hinterher.Ich klopfte und da ich keine Antwort erhielt tratt ich einfach ein und setzte mich neben ihn aufs Bett.
"Ryou, bitte gib mir noch eine Changse.Bitte, ich hab mich doch verändert."flehte ich ihn an
"Schon, aber das macht das andere nicht ungeschehen.In mir sitzt immernoch dieser Schmerz.
Vergiss nicht, du wolltest mich töten!"gab er zurück.
Er hatte ja recht.Wie konnte ich von ihm verlangen das alles zu vergessen.
Er schaut mich an.Er sieht so süss aus mit den glizernden tränen in den Augen.
Bevor mein Verstand zu Wort kommt Küsse ich ihn.Ich bin erstaunt als er ihn erwiedert.
Ich löse mich von ihm.Er schaut mir tief in die Augen.
"T-tut mir Leid, so war das nicht gedacht.Ich woll-"
Ich küsste ihn erneut und brachte ihn so zum schweigen.
Er liebt mich also doch.Er kann es nur nicht zugeben.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Es fühlt sich so Gut an von ihm geküsst zu werden.
Ich kann einfach nicht anders als ihn zu erwiedern.Und das obwohl ich ihm sagte das ich ihn nicht liebe.
Wir lösen uns."B-Bakura, bitte nicht.Ich hab Angst das du mir wehtust.So wie damals."
Ja damals.Da sagte er mir auch er würde mich lieben, aber im endeffeckt hat er mich nur Ausgenutzt.
"Du musst keine Angst haben.Ich werde dich nun für immer beschützen."

Ende

Kapitel 8: Verfeindet

~~*~*~*~*~*~Erzähler~*~*~*~*~*~*~*

Wir befinden uns im 16Jahrhundert.
Die zwei großen Häuser, die Itus und die Vertas führen einen schrecklichen Krieg untereinander.
Ryou ist der Sohn des Anführers der Vertas und Bakura der Sohn des Anführers der Itus.
Beide waren unsterblich ineinander verliebt, wussten aber nichts von der Familienangehörigkeit des anderen.
Sie trafen sich immer im Park der Stadt.Dieser lag in der Mitte.
Den Westen kontrolierten die Itus und der Osten wurde von den Vertas kontroliert.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*

Ich sitze hier auf der Bank und warte auf meinen Liebling.
Endlich entdeckte ich seine Weißen Haare.Ich rannte auf ihn zu und Umarmte ihn.
"Hallo Bakura, endlich bist du da."Ich spürte etwas hartes an meinem Gesicht.
Ich schaute darauf und erkannte das Zeichen der Itus.
"Du-du bist ein Itu?"Ich war geschockt, er gehörte zu meinen schlimmsten Feinden.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*

"Bist du etwa...ein Verta?"fragte ich.
Diese erkenntnis traff mich wie ein schlag.Ich schlug Ryou heftig ins Gesicht, sodass er zu Boden viel.
Ich drehte mich um und rannte zurück zum Haupthaus.
Wenn man von unseren treffen erfahren würde, würde man mich als verräter umbringen.
Ich eielte nach hause, dort erhielt ich eine schlechte nachricht.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*

Bakura schlug mich und ich viel zu Boden.
Ich rappelte mich wieder auf und lief zum Haupthaus, wo mein Vater bereits auf mich wartete.
"Ryou, da bist du ja.
Wir haben soeben erfahren das der alte Anführer der Itos Tod ist und das sein Sohn Bakura die nachfolge antritt."
Mir war das so ziemlich egal.Ich legte mich gleich schlafen.
Am nächsten Morgen hatte ich das bedürfnes Bakura zu sehen.
um mich auf andere Gedanken zu bringen ging ich in den Trainingsraum und übte meine fertigkeit mit dem Dolch.

Ich war Gut, hatte aber bei den kämpfen meiner Familie noch niemanden verletzt oder getötet.
Jason betrat den Raum, er war für mich wie ein großer Bruder und ich hing sehr an ihm.
vieleicht da mich mein Vater nicht liebte, für ihn war ich einfach ein Soldat, somit stellte Jason meine einziegst Familie da.
"Du bist Gut Ryou."meinte er zu mir."Findest du?"er nickte.Ich verlies den Trainingsraum und lief aus dem Haus.
Ich rannte zum Park.Ich weiß nicht warum ich dort auf Bakura wartete, aber ich tats.
Nach wenigen Minuten im Strömenden regen tauchte er auf.Langsam näherte er sich mir.
Ich sprang ihn in die Arme."Du hast mir so gefehlt Bakura."
"Du mir auch, komm lass uns in die Kirche da gehen."
Wir betraten die Kirche und setzten uns vor den Altar.Wir küssten uns.
"Hier sind wir wenigstens ungesehen." meinte Bakura.
Langsam zog er mir das Oberteil aus und wir versanken in unserer Welt.
Als ich nach längerem erwachte, hatte Bakura sich schon längst wieder angezogen.
Ich tat es ihm gleich.Es war unser erstesmal.
"Ich liebe dich Ryou."sprch Bakura und nahm mich von hinten in den Arm.
in diesem Moment tauchte Jason auf und er glaubte Bakura würde mich bedrohen.
Er ging mit dem Dolch auf Bakura los.Er stach zu.Doch sein Dolch blieb wenige Zentiemeter vor Bakuras Hals stehen.
Ich hatte mich zusammengeduckt und dann hatte ich meinen Dolch in Jason geramt.
Das Blut lief meine hände und an meinen Armen hinunter.Jason taumelte Rückwärts.
"Warum Ryou?" sprach er und viel Tod zu Boden.
Ich drehte mich weg und warf mich weinend in Bakuras Arme.
"Er war doch mein Bruder.Wie konnte ich nur?"schluchzte ich an Bakuras brust.
"Du wolltest mich beschützen und nun laufe schnell nach hause.
Ich weiß nicht, hat dein Vater dir schon Mitgeteielt das in 2Tagen die große Schlacht stattfindet?"
"Nein hat er nicht."Ich wollte mich umdrehen als einige von Bakuras gefolgsleuten eintraten.
Sie sahen mich und rissen mich herrum.
Ich landete unsanft auf dem Boden.Sie traten auf mich ein und Bakura konnte nichts machen ohne sich zu verraten.
Ich benutze meine Arme um alle auf den boden zu reisen.Danach flüchtete ich nach Hause.
"Wo warst du Ryou und woher kommt das Blut?Wo ist Jason?"fragte mich mein Vater aufgebracht.
"Wir sind zusammen durch die Stadt gegangen da haben uns die Itus angegriffen.Jason hat nicht überlebt."log ich.
"In Ordnung.
Ryou ich wollte dir sagen das in zwei Tagen die Schlacht stattfindet, bereite dich also vor und sei mir keine Schande."
Ich nickte und begab mich auf mein Zimme.
Dort wusch ich mir zuerst das Blut von den Sachen, danach reinigte ich den Dolch.
Ich legte mich hin und wartet am darauffolgendem Tag auf die Abenddämmerund.
Als sie erreicht war schlich ich mich zur Kirche.Innen wartete Bakura schon auf mich.
"Bakura."Ich warf mich ihm in die Arme und küsste ihn.

"Schön das du da bist.Ich habe meinen Vater nicht erzählt das ich Jason getötet habe."
"Das ist in Ordnung, solange wir zusammen sind.Ich werde Morgen am kampf teilnehmen und du?"
"Ich auch Bakura."In dem Augenblick wurde die Tür aufgerissen.
Mein Vater betrat wütend die Kirche.
Er riss mich von Bakura und schleuderte mich zu Boden.Er fing an auf mich einzutreten.
Bakura wollte dazwischengehen, aber ich verbot es ihm.Bakura musste zusehen wie mein Vater mich verprügelt.
Ich spuckte schon Blut.Durch sämtliche schmerzen viel ich in Ohnmacht.

~~*~*~*~*~*~Erzähler~*~*~*~*~*~*~*

Der Vater beachtete Bakura nicht einmal.Er riss seinen Sohn, als er Ohnmächtig geworden war, an den Haaren herraus.
Er riss ihn in das Haupthaus.Ryou blutete überall und überall hatte er Platzwunden.
Als der Vater so das haupthaus betrar verstummte alles und jeder achtete auf Ryou, der die Augen öffnete.
Natürlich schrie er vor schmerzen als sein vater ihn die treppe hochzog.
Der Vater lies los und trat Ryou die Treppe hinunter.Alle waren geschockt.
"Verräter!" schrie ihn der vater an, als Ryou laut aufschreiend auf den Boden viel und sich nicht regte.
"Du wirst diesen Bakura niemals wiedersehen!" schrie er nun noch lauter.
Ryou rappelte sich auf."Wie ihr wünscht Vater."
Die Umherstehenden wunderten wie der Junge bloss so gelassen bleiben konnte.
Der Vater trat auf seinen Sohn ein und zog ihn die Treppe herrauf.Dort schmiss er ihn in einen Raum der winzig war.
"Dort wirst du bis Morgen bleiben!"Er schloss die Tür ab.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*

der Raum ist kalt.Ich lege eine Hand auf meinen Bauch.Ich spüre eine Flüssigkeit unter der haut.
Mir ist klar das mein Vater mir eine Rippe gebrochen hat und diese hat meine Organe veletzt.
Ich verblute innerlich.Wenn ich pech habe erlebe ich nicht einmal den Morgigen Tag.
. . .
Als ich am nächsten Tag herrausgelassen werde fühle ich mich schon schwach.Zusammen mit meinen Vater betreten wir das ausgewählte Schlachtfeld.Vor uns stehen die Horden der Itus.Die Schlacht beginnt.
Zum erstenmal töte ich Menschen.Ich versuche mich zu Bakura durchzukämpfen.
Ich weiß das mein Vater ihn töten will um ihn für meinen Verrat zu bestrafen.
Ich komme gerade rechtzeitig um zu sehen wie mein Vater ein Messer auf Bakura wirft.
Bakura kann nicht regieren da er gerade einen anderen Verta tötete und sich dann umdreht.
Ich springe in Bakuras Arme.Als nächstes spüre ich einen stechenden schmerz in

meinen Rücken.
Ich schreie auf und falle zu Boden.Das Schlachtfeld ist ruhig, da Bakura mitgeschrien hatte und sie auffoderte aufzuhören.
Alles hat sich um uns aufgereiht.
"Ryou, warum hast du das gemacht?" Bakura will aufstehen um hilfe zu holen, doch ich halte ihn fest.
"Bitte geh nicht, es ist eh zu spät."Er lässt sich neben mir nieder.
"Mach dir keine Vorwürfe Bakura.Ich wäre sowieso gestorben.
Mein Vater hat mir eine Rippe gebrochen und die hat meine Organe verletzt, ich war sowieso am Verbluten."
"Sag sowas nicht Ryou." fleht er mich an.
"Würdest du mir einen letzten Wunsch erfüllen?" frage ich ihn mit heiserer Stimme, ich fühle wie mich das Leben verlässt.
Um uns herrum hat sich bereits ein Blutsee gebildet.
"Was kann ich denn für dich tun?" fragte er leise, als ob er Angst hätte ich könnte ihn verstehen.
"Würdest du mir noch einen...Kuss...rauben?" das sprechen fällt mir schwer und Blut rennt mein Kinn hinab.
Er beugt sich zu mir und küsst mich.
Zufrieden schliese ich die Augen, welche ich nie wieder öffnen werde.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Als ich nach unserem Kuss die Augen öffne bemerke ich das dich das Leben verlassen hat und fange an zu weinen.
Ich hatte noch nie geweint und deshalb schauten mich alle verwundert an.Einige weinten mit mir.
"Hört auf, hört auf zu kämpfen.Das bringt doch nichts.Wir sollten Frieden schliesen."
Ich nahm Ryous Kopf und legte ihn auf meine Beine.
"Kein sinnlosen töten mehr.Es soll endlich frieden sein."
Ich nehme Ryous Messer und reise mir damit die Kehle durch.
Es wird alles schwarz für mich und ich sinke kraftlos neben Ryou zu Boden.
Ich folgte Ryou.

~~*~*~*~*~*~Erzähler~*~*~*~*~*~*~*~*

Der Tod der beiden brachte die Familien dazu Frieden zu schliesen.
Sie schrieben die Geschichte dieser beiden Verliebten auf, als mahnung für jeden.
Noch heute 400Jahre später erzählt man sich noch von ihnen, dem verlorenen Liebespaar.

Ende